

der darum eine wichtige Station für die englische Flotte bildet. — Die Insel Neufundland lagert vor dem Lorenz-Busen mit der großen Fischbank im S. O., einer Untiefe, die durch ihren Reichtum besonders an Kabeljau alljährlich ganze Fischerflotten hier versammelt. Die kalte Meeresströmung, die von den n. Meeren an Neufundlands Küste nach S. strömt, bis sie unter den Golfstrom untertaucht, begünstigt nicht nur diesen Reichtum an Tierleben, das in warmen Meeren nicht so mannigfaltig und zahlreich zu sein pflegt, sondern durch Abkühlung der Luftschichten über dem Wasser auch die Verdichtung des Wasserdampfs in der Luft zu dicken Nebeln, die der Schifffahrt besonders im Winter gefährlich sind. — Landeinwärts liegt Hudsonien, das Gebiet der früheren Hudsons-Bai-Gesellschaft; sie beutete die ungeheuern Landstriche von Labrador bis Alaska nur auf Pelze aus und führte dadurch zu arger Verminderung der Pelztiere und der von ihrer Erlegung lebenden Indianer. — Der W. des Britischen Nordamerika ist Britisch-Kolumbien. Hier die große Insel Vancouver [wänkäwv] und ihr gegenüber das Gebiet des Frajer [fräjer]-Flusses, das durch seine Goldfelder neuerdings die Einwanderung anzog. Viel goldreicher noch erwies sich seit kurzem die Gegend von Klondyke [klóndeik] nahe der Grenze gegen Alaska. Jetzt verbindet die nördlichste der amerikanischen Transkontinental-Eisenbahnen die Gegend von der Frajer-Mündung ab mit dem Atlantischen O. an der Mündung des Lorenzstroms. — Englisch sind auch die Bermuda [bermjädä]-Inseln, ganz einsam gelegene flache Kalkeilande zwischen Kanada und Westindien, ausgezeichnet durch ihre stetige Wärme insofge des sie umspülenden Golfstroms; sie liefern Apfelsinen auf den Markt von New York und sind stark besetzt.

(Westindien.)

Englisch sind weiterhin die Bahama-Inseln, hunderte kleiner, flacher Koralleneilande, auf denen ebenfalls Ananas, Orangen, Bananen gezogen werden, doch auch Zuckerrohr und Kokoßpalmen. Unter den Großen Antillen ist nur Jamaika britisch, das mit den benachbarten kleinen Inseln an Landgröße den Bahama gleichkommt und durch Anbau von Zuckerrohr, das hier zur Herstellung von Rum verwendet wird, bekannt ist. Von den Kleinen Antillen sind außer einigen der Jungferninseln (S. 90) 16 britisch. Am größten ist darunter Trinidad, am bevölkerlichsten Barbados (450 Menschen auf 1 qkm!), weil es der Stapelort für den Schiffsverkehr aller englischen Antillen ist. Überall spielt das Zuckerrohr die größte Rolle. — Auf dem mittelamerikanischen Festland besitzen die Briten einen Teil von Honduras; doch ist das Land wegen seines mörderischen Klimas noch kaum erforscht und fast nur von